RÖMISCHER KEYSERLICHER MAJESTAT UND GEMEYNER STENDE DES HEYLIGEN...

Digitized by Google

MENTEM ALIT ET EXCOLIT

K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

24.M.31.(7)

4. M. 31(7)

Römischer Keyserlicher Maiestat vnd gemeyner Stende des heyligē Reichs ordnung

auff jungst gehalten Reichßtägen gemacht/ wie es in sachen vnsers heyligen Christlichen glauben vñ religion betreffen/ in dem heyligen Reich vnd besonder teutscher Nation biß auff nechst künfftig gemeyn Concilium soll gehalten werden.

WIr Albrecht von gots gena-
den der heyligen Römischen Kirchen/
des Tittels Sancti Petri ad vincula
priester/ Cardinal/ geborner legat/ des
heyligen Stůls zů Meyntz vnnd des Stiffts Mag-
denburg/ Ertzbischoff/ Churfürst des heyligen Rö-
mischen Reichs durch Germanien Ertzcantzler/ vnd
primas/ Administrator zů Halberstatt/ Margraff
zů Brandenburg/ zů Stettin/ Pommern/ Cassuben
vnd Wenden Hertzog/ Burgraff zů Nürenberg/ vñ
Fürst zů Rugen. Entbiethen allen vnnd jeden
vnsern vnnd vnsers Ertzstiffts Meyntz geystlichen
vnd weltlichen vnderthanen/ wes wirden stants oder
wesens die seind/ vnsern gruß vnd thůn euch zů wissen
Wie wol in vilen Römischer Keyserlicher Maiestat
vnd des heyligen Reichs jungst außgangen abschie-
den/ etlich artickel vnsern heyligen Christlichen glau-
ben vnd religion belangen/ so durch Römischer Key
serlicher Maiestat Churfürsten/ Fürsten vnd gemey-
ne Stende/ eyntrechtiglich angenommen/ vereyniget
verglichen vnd beschlossen/ den selbigen also/ biß auff
eyn zůkünfftig gemeyn Concilium vnuerbrüchlich zů
geleben/ gnůgsamlich fürgetragen/ angezeygt/ pub-
licirt vnd verkündigt seind/ Haben wir doch auß be-
weglichen vrsachen vnd gnedigem getrewem vätter-
lichen gemüt/ so wir als ewer rechter herr vnd hirth zů
euch tragen/ nit vnderlassen/ die selbige artickel euch
zů gnaden/ gůttem vnd wolfart/ damit auch vnser
Christlich vnd ernstlich gemüt gegen gott gehorsam/
Römischer Keyserlicher Maiestat vätterliche sorg

gegen euch offentlich gespürt würd durch dise vnsere ermanung vnd verkündigung/ widerumb zů frischer gedechtnuß erholen vnd einfüren wollen.

Von dem hochwirdigen Sacrament des altars.

¶ Zum ersten gebeut vnd will Römische Keyserliche Maiestat/ daß in dem gantzē Römischen Reich vestiglich gehalten/ gelert vnnd geprediget werde/ daß vnder den gestalten des brots vnd weinß/ vnd vnder jtzlichem der selben der warh leib vnd das warh blůt Christi vnsers heylmachers wesentlich vnd warhaffti/ tig gegenwertig sei/ vnd alle die jhenen so darwider le/ ren/ schreiben/ predigen oder halten/ nit geduldet/ ange nommen oder gestattet werdē sollen/ auß dem ervolgt auch/ daß die Christlich kirch auß einsprechung des heyligen geysts vnd gůten vrsachen/ heylsamlich geordnet vnd geboten hat/ daß eynem jetzlichen Christen menschen/ ausserhalben dem meßhaltenden consecranten das hochwirdig Sacrament alleyn vnder der gestalt des brots gereycht werdē soll/ so doch vnder einer gestalt nit mer oder minder dann vnder zweyerley genossen vnd empfangen wurdt/ Wie Keyserlich Maiestat zu halten vnnd das hierinnen biß zů enscheydt künfftigs Concilij keyn newerung fürgenommen werden soll/ gebeut.

Von dem ampt der heyligen meß der ander artickel.

Zum an-

¶ Zum andern/daß gemeyne vnd sondere Mes/
sen mit gesang/ mit inleibung vñ haltung des grossen
vnd kleynen Canons/auch andern gebetten/ kleydun
gen/Ceremonien/ satzungen/ ordnungen vnnd aller/
massen wie bißher löblich in der gemeynen Christlichē
kirchen beschehen ist/ vnnd beschicht/gehalten/vnd in
demallem gar keyn enderung oder newerung fürge/
nommen werden.

Von dem wider vnd kinder tauff
der dritt artickel.

¶ Zum dritten / Der widertauffer halben last
es Römische Keys. Maiestat bei nechster seiner Mat.
außgangen Constitution vnd satzungen bleiben / wel
che er hiemit mit radt vnnd bewilligung Churfürsten
Fürsten vnd Stende widerumb vernewet will haben
vnd gebeut daß die kinder allermassen / mit reychung
des Crysams / deßgleichen mit den löblichen heylsamē
gebetten vnd Ceremonien von der Christlichen gemey
nen kirchen/vor langst auffgesetzt vnnd gehalten / ge/
taufft werden sollen / dann je vnchristlich vnnd er/
schrecklich ist/den armen jungen kindern/den weg des
heyls vnd der gnad des heyligen geysts/zubeschliessen
vnd berauben.

Von der heyligen firmung vnd
ölung/der vierdt artickel.

¶ Zum vierdten / gebeut vnd will Römische Keys. Maiestat / daß der kinder vnd anderer Christlichen menschen firmung / deßgleichen den sterbenden menschen / die ölung nit vnderlassen / sonder aller massen / wie bißher inn den Christlichen kirchen / gehalten worden ist auch vestiglich gehalten vnnd gebraucht werde.

Von glauben vnd güten wercken der fünfft artickel.

¶ Zum fünfften / Nach dem auß der heyligen geschrifft offenbar ist / daß der bloß glaub alleyn on die lieb vnnd güte werck / nit gerecht macht / auch gott die güten werck an vilen orten der heyligen geschrifft / von den menschen erfordert / soll der vorangeregt artickel / daß der glaub alleyn gerecht mache / vnnd güte werck verworffen werden sollen / nit gepredigt nach gelert / sonder damit die bescheydenheyt vnnd vnderscheydt gehalten werde / wie bißher die gemeyn Christlich kirch vnd die heyligen vätter gehalten vnd gelert haben.

Von Bildnussen der sechst artickel.

¶ Zum sechsten / dieweil auch die bildnuß Christi / seiner lieben mütter Marie vnd der lieben heyligen das gemüt in den vergeßlichen erinnern / meniglichen zů andacht bewegen / darzů in der gemeynen Christlichen kirch-

chen kirchen geduldet/vnd die bildstürmer von gemeyner Christlichen kirchen/hieuor inn etlichen Concilien vnd sunderlich durch Keyser Karlen/den ersten vnd grossen verdampt worden/gebeut vnnd will Römische Keys. Maiestat/daß die bildnuß auch nit abgethon/sonder andechtiglich vō allen Christen menschē auffgericht vnd erhalten werden sollen/Deßgleichen daß die Altar/Sacramētheusser/wo sie abgethon/widerumb auffgericht zů der ehr gottes erhalten werden.

Von altem gebrauch vnnd Ceremonien der kirchen/bei der administration vnd handreichung der Sacrament der sybendt artickel.

¶ Zum sybenden/soll es mit den syben heyligen Sacramenten vnd Ceremonien derselben allenthalben wie iñ der Christlichen kirchen von alter herkommen/vnnd vor diser zweyspaltung gebraucht worden ist/gehalten vnd alle newerung abgestelt seind.

Vom freihen willen der acht artickel.

¶ Zum achten/die weil etlich halten/daß keyn freier will sei/vnnd doch der selb irrthumb mit seinem anhang nit menschlich sonder mer vihisch vnnd eyn gotßlesterung ist/soll der selb auch nit gehalten/gelert noch geprediget werden.

Von der oberkeyt/ der neunde artickel.

¶ Zum neundten / Die weil die oberkeyt von gott geordnet vnd auß den heyligen Euangelien/dem heyligen Sanct Paulus vnnd andern göttlichen geschrifften bewert ist / soll in keynen weg/ weder offentlich noch heymlich geprædigt noch sunst gelernet werden/ wes der selben mit ichten entgegen seind / oder zů uerschmehung/ verachtung oder verkleynerung kommen vnd gelangen mag.

Von stifften vnd pfründen der zehent artickel.

¶ Zum zehenden/daß auch in sonder alle hohe vnd nider Stifft/Clöster/pfarr/stifftung vñ pfründen bei iren satzungen/ ordnungen/ regel / stifftungen fundation /gesang/ lesen/prædigē/meßhalten/gebettē begrebnuß vnnd gewonlichen Christlichen löblichen herbrachten Ceremonien / wie die in gemeyner kirchen bißanher geübt/gehalten werden sollen.

Von verledigten pfründen der eylffe artickel.

¶ Zum eylfften / Daß die verledigte pfründen nach ordenlicher maß / tüglichen geschickten personen verliehen/der abgestorben stifftung gehalten/ vnd die geystlichen an gebürenden visitacion vnnd straff der

pfarherr

pfarherr / priesterschafften vnd geystlichkeyt nit verhindert werden / Daß sich auch die ordens personen vnnd weltlich priester hinfürter zů ee rechtlichen gentzlich enthalten sollen.

Von leben vnd wandel geystlicher personen / der zwölfft artickel.

¶ Zum zwölfften / sollen in keyner oberkeyt die geystlichen in offentlichem vnchristlichem leben / vnnd sunderlich bei vnehrlichen vnzüchtigen weibern zů wonen / oder die bei jnen zůhaben / noch in vnerbarer vnpriesterlicher kleydung vnd wandel gedult oder zůgelassen / sonder die überfarer / nach erforderung der sachen / gestrafft vnd nit zůgesehen oder nachgelassen werden / wie bißher beschehen ist / damit alle ergernuß vermitten bleib.

Von pfarherrn vnd predigern der dreitzehendt artickel.

¶ Zum dreitzehenden / sollen sich auch alle pfarherr vnd prediger / sie seien ordens personen oder weltlicher priester standts / obgesatzter vnd nachvolgender Keyserlicher ordnung in jren predigen gemeß halten / vnd hat sich darauff Römische Keys. Maiestat mit Churfürsten / Fürsten vnd Stenden verglichen vnd vereyniget / Setzt ordnet vnd will / daß nun hinfürter keyn prediger an eynichem ort zů predigen zůgelassen / oder auffgestelt werden soll / er sei dann zůuor durch den

Ertzbischoff oder Bischoff darunder er gesessen / exa-
miniert / vnd seins lebens / leer vnd geschicklichkeyt er-
faren vnnd geschickt befunden / auch zů dem predigen
ampt gnůgsam erkant / die selbigen zůgelassen vnd ad
mittierten prediger / sie seien ordenßleut / oder andere
priester / keynen außgenommen / auch vnangesehen ey
niche freiheyt / sollen sich mit jrem predigen disem ab-
schied gemeß halten / vnnd fürnemlich daß sie iñ jren
predigen vermeiden vnd vnderlassen sollen / was zů be
wegung des gemeynen mañs / wider die oberkeyt oder
die Christen menschen / iñ irrung füren / oder gegen ey-
nander zůnerhetzen dienen oder vrsach geben möcht.
Jñ sonder sollen sie sich der rede massen / so etlich bißan
her gedachter weiß zuthůn sich nit geschemet / daß mã
das Euangelium vnd das heylig gots wort / vertru-
cken oder vertilgē wöll / welches doch nit alleyn Keys.
Maiestat vnd gemeyner Stendt will oder meynung
nie geweſt / sonder vil mer die sorg vnd zůneygung ge-
tragen / auch noch des Christlichen gemüts seind / daß
heylig gots wort zů merung Christlicher lieb / gots-
forcht / andacht / vnd gutter wercken / gepflantzt / vnd
iñ Christlichem wesen erhalten / vnnd nit wie jetzunder
der newen lerer gebrauch / noch eyns eygen willen nutz
neidt / hoffart oder zůuerfürung des vnuerstendigen
gemeynen leyhen gepredigt werd / sonder ist deren will
gemüt vnd meynung / daß die prediger das Euange-
lium nach außlegung der heyligen geschrifft vnd lerer
von der gemeinen heyligen Christlichen kirchen appro
biert vnd angenommē / predigen vnd leren / Vnd waß
disputierlich sachen sich dasselbig zů predigen vnnd zů
leren / darzů schumpffierens / schmehens vnd lesterns

enthalten

enthalten/ vñ gemeltes Chriſtlichs Concilij entſcheids darüber erwarten.

Was die prediger iñ jren predigen iñ ſonder verhütten/ vnnd war zů ſie das volck vnderrichten ſollen/der xiiij. artickel.

¶ Zum viertzehenden/ ſollen auch die ſelbigen predigeriñ ſonder verhüten das gemeyn Chriſtlich volck von den ampten der heyligen meſſen/ gebetten vnd andern gůtten wercken/nit ab zůweiſen/wie dañ biß anher an vilen orten (welchs zů erbarmen) geſchehen/ſonder ſollen das Chriſtlich volck ſtattlich vnderrichten dohyn weiſen vnd reytzen/daß ſie mit groſſer andacht die ampt der heyligen Meß hören/ jr gebett inniglich gegen gott thůn/ ſich auch der jungfrawen Marien vnd den lieben heyligen/ ſie bei gott zůfürbitten andechtiglich zubenelhen/ feiren/auch die gebotten faſttag halten/ vnnd verbotten ſpeiß wie bei der Chriſtlichen kirchen herkommen/vermeiden/auch ordens leuth vñ andere von jren gethonen gelübden nit abweiſen/ſonder ſie leren/ daß ſie die zůhalten ſchuldig ſeind/ auch almuſſen geben vnd andere Chriſtliche milte vnd gůte werck üben.

Von ſtifften/pfarhen vnd Clöſtern/ der xv. artickel.

¶ Zum fünfftzehenden/ Setzt ordnet vnd will Römiſche Keyſ. Maieſtat/ daß die Stifft/ Pfarr/

vnd Clöster/mit singen/lesen/meßhalten/vnd übung anderer gewonlichen löblichen Christlichen Ceremonien/ auch bei jren haben vnd güttern / vnd derselben verwaltung wie von alters herbracht vnd kommen/ gerüglich bleiben sollen / alles bei peen Keyserliches landtfridens.

Römische Keyserliche Maiestat vnd des heylichen Reichs gemeyn gleyd/schirm vnd schutz allen den/so dem alten waren Christlichen glauben anhengig/zügesagt/ der xvj. artickel.

¶ Zum sechßtzehenden / Nach dem Römische Keys. Mat. in jrem Keyserlichen gemüt inn keynen zweiffel setzt/es seien noch vil standthafftiger Christen dem alten waren Christlichen glauben anhengig/vnd denen die auffrürige/ verfürige vñ hieuor verdampte leere/höchlich zů wider / Damit nůn die selbige zů solchem jrem erbarn standthafftigem gemüth / wie billich behalten / vnd durch eyniche betrangnuß der andern/davon nit gewendt werden / So will Römische Keys. Maiestat / auch Chůrfürsten / Fürsten vnnd Stende/daß die selben/so inn den oberkeyten/Stetten orthen vnnd flecken gesessen/die disen vnsern abschied/ nit angenommen (so ferr sie auff jrer Christlichen meynung verharren vnd bekehn) vnd sich diß vnsers abschiedts halten vnd dem geleben/mit jren haben/ weib vnd kindern / in vnser vnd des heyligen Reichs/ sonder schutz vnd vertheydungen sein/ vnd sich der selben frewen vnd gebrauchen sollen / wie andere vnsere vnd

des hey-

des heyligen Reichs schutzuerwandten / Darzů wöllen wir auß Keyserlicher macht / den selben burgern / burgerin vnd einwonern / so nach des althen Christlichen glaubens seind vnd darauff verharren / jrer gelegenheyt nach / mit jrem leib / habe vñ güttern / eyn freihen ab vnnd zůzug der obgemelten oberkeyten / Stett ort vnd flecken / onbeschwert eynicher nachstewer oder abzug jrer gütter / vnd vnuerhindert meniglichs zůgelassen vnd bewilligt haben. Vnnd thůn das hiemit wissentlich / wöllen auch daß jnen solchs an jren burgerlichen gethanen pflichten / statt oder burgrecht / keynen nachtheyl oder verletzung bringen noch geberen soll / iñ eynich weiß oder weg / Vnd ob eynich obangezeygte oberkeyt / Satt oder flecken / freiheyten oder priuilegien disem zů wider oder entgegen hetten / den selbē wöllen wir derogirt / vnd solchs alles iñ disem fall hiemit auffgehebt haben.

Von der Truckerey / der xvij. artickel.

¶ Zum sybentzehenden / Nach dem durch die vnordenliche truckerey biß anher vil übels entstanden / setzt ordnet vnd will Römische Keys. Maiestat daß eyn jeder Chůrfürst / Fürst vnnd Standt des Reichs / geystlich vnd weltlich mitlerzeit des künfftigen Concilij iñ allen truckerey / auch bei allen buchfürern mit ernstem fleiß versehung thůn / daß hynfürter nichts newes / vnd sonderlich schmeschrifft / gemelts oder dergleichen / weder offentlich oder heymlich gedicht / getruckt oder feylgehabt werden / es sei dañ zůuor

durch die selb geystlich oder weltlich oberkeyt darzů verordnet/verstendige person/besichtigt/des truckers namen vnnd zůnamen/auch die statt dorin solchs getruckt/mit nemlichen worten dariñ gesetzt/vnd so dariñ mangel befundē soll das selbig zutrucken oder feyl zůhabē nit zůgelassen/Wes auch solcher schmehe oder dergleichen bücher hieuor getruckt/soll nit feyl gehabt oder verkaufft werden/vnnd wo der dichter/trucker oder verkauffer/solche ordnung vnd gebott überfarē soll er durch die oberkeyt darunder er gesessen oder betretten/nach gelegenheit an leib oder gůt gestrafft werden. Vnnd wo eynich oberkeyt sie wer wer sie wöll/hierin lessig befunden würde/als dann soll vnd mag Keyserlicher Fiscal gegen der selben oberkeyt vmb die straff procediren vnd fürfaren/welche straff nach gelegenheyt jeder oberkeyt vnnd der selben farlessigkeyt Keyserlich Cammergericht zůsetzen vnd zů taxieren macht haben soll.

Von straff der übertretter obgemelter artickel/der letst artickel.

¶ Zum letzsten will Römische Keys. Maiestat daß sich meniglich was standts der sei/diser ordnung satzung vnd wolhergebrachten Christlichen gebreuchē Ceremonien vnnd allem andern was inn der Christlichen kirchen bißanher löblich geordnet/gesatzt vnd gebraucht souil vnsern heyligen Christlichen glauben vnnd gots dienst berürt/gemeß vnd gehorsam halten soll/vnnd wider das alles keyn newerung fürnemen alles bei straff/leib/lebens oder güts/so sein jede oberkeyt dem

keyt dem überfarenden nach gestalt der übertrettung aufflegen / soll vnd mag zwischen hie vnnd des nechst künfftigen General Concilij entscheydt.

¶ Solche obgeschribne Römischer Keys. Maiestat / Churfürsten / Fürsten vnd gemeyner Stende des heyligen Reichs satzung / ordnung / gebott vnnd willen vnsern heyligē Christlichen glauben / Religion / Ceremonien vnd löblichen langen hergebrochten gebrauch belangē / Haben wir Albrecht Cardinal / geborner Legat vnd Ertzbischoff ꝛc. als eyn gehorsamer des heyligen Reichs Churfürst ꝛc. Auch vnsern vnderthanen zů gůt widerumb erfrischen vnnd ernewern wöllen. Damit sich eyn jeder weß stands oder wesens der sei geystlich oder weltlich darnach zwischen hie vnnd des nechst künfftigen General Concilij zůhalten wiß vnd zůrichten hab / Römische Keyserlich Maiestat vnnd vnser vngnade zůuerhüten vnd zůuermeiden.

Getruckt zů Meyntz durch Jnonem Schöffer
auff den ersten tag des Aprils / im
jar tausent fünffhundert
vnd drei vñ dreissig.

Österreichische Nationalbibliothek
+Z164878605

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google